

Fünfte methodische Einheit.

A. Klarheitsstufe.

1. Das Großherzogtum Hessen.

Ziel: Wir sprechen heute von dem Staate, der nur zur Hälfte dem norddeutschen Bunde angehörte. Wir reden von dem Großherzogtume Hessen. (Zeigen.)

1. Ihr wißt aus dem Geschichtsunterrichte schon, welcher Teil des Großherzogtums dem norddeutschen Bunde angehörte! (Der nördliche Teil, die Provinz Oberhessen.) Ihr wißt auch, woraus es sich erklärt, daß nicht das ganze Großherzogtum dem Bunde beizutreten hatte! (Es erklärt sich dies aus der **Lage** und **Gliederung** des Großherzogtums. Dasselbe besteht nämlich — wie die Karte lehrt — aus zwei Teilen, einem nördlichen und einem südlichen. Beide sind durch einen schmalen Streifen preussisches Gebiet und durch den Main getrennt. Nur der nördlichere Teil liegt nördlich von der Mainlinie.)

2. Bestimme die Lage der einzelnen Teile mit Rücksicht auf die **Bodenbeschaffenheit!** (Der nördliche Teil liegt um das Vogelsgebirge herum. Der südliche gehört teils der oberrheinischen Tiefebene, teils dem Odenwalde an.)

3. Welche **Gewässer** kommen demnach für den Staat in Betracht? (Der Rhein und der Main für den südlichen, die Wetter und die Lahn für den nördlichen Teil.)

4. Aus Lage, Bodenbeschaffenheit und Verwässerung könnt ihr mit Leichtigkeit auf die **Fruchtbarkeit** des Landes schließen. Sprich zunächst über den nördlichen Teil Hessens! (Ein Teil Oberhessens ist wenig wert. Er gehört ja dem Vogelsgebirge an, wo es — wie wir früher hörten — „drei Vierteljahr Winter und ein Vierteljahr kalt ist“ und sich nur in den Thälern gutes Wiesen- und Weideland findet. Ein Teil aber — das Thal der Wetter — ist sehr fruchtbar, denn da gedeihen Getreide, Wein und Obst in Hülle und Fülle.) Und wie ist es um den südlichen Teil bestellt? (Er ist uns seiner Fruchtbarkeit wegen schon bekannt. Hier wogen in der oberrheinischen Tiefebene goldene Ähren auf frucht-